

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Givenchy bis zum Wege Neuville—Thélus beansprucht zur Zeit die Kräfte der 1. Garde-Division, verstärkt durch fünf sächsische Bataillone und gestützt durch Teile des VI. Armeekorps. Zur sicheren Wiedereroberung der verlorenen Reuß-Stellung ist demnach das ganze I. bayerische Armeekorps zunächst einzusetzen. Die Wiedereroberung der ganzen Gießler-Höhe und ihres Vorgeländes ist ebenso wichtig. Auch sie wird ernste Kämpfe erfordern. Hierfür wird das an Ort und Stelle befindliche, mit dem Gelände jetzt bekannte Gardekorps zusammengeschoben, so daß es gute Ablösungsverhältnisse hat. Das Armeekorps bittet, ohne dringende Not die im vollen Gang befindlichen Ablösungen und Neugruppierungen für die auch vom Gardekorps als unbedingt notwendig erkannte Eroberung der verlorenen Stellungen nicht zu ändern. Nach Gewinnung dieser Stellungen wird es sich übersehen lassen, ob die weitere Entwicklung der Verhältnisse es gestattet, das I. bayerische Armeekorps mit seinem rechten Flügel weiter nach Norden auszu dehnen und das Gardekorps völlig zurückzunehmen."

General v o n F a l k e n h a y n antwortete, daß eine Änderung in den zur Verfügung gestellten Kräften zur Zeit nicht beabsichtigt sei. Doch könne nicht mit einem dauernden Belassen des Gardekorps bei der 6. Armee gerechnet werden. Es sollte daher zweckmäßiger das I. bayerische Armeekorps zur Wiedernahme der „Gießler-Höhe“ eingesetzt werden, deren Besitz nach Ansicht der Obersten Heeresleitung viel wichtiger sei als der der „Prinz Reuß-Stellung“. Das Armeekorps hielt jedoch die Wiedernahme der gesamten dortigen Stellungen für erforderlich und bat um weitere Belassung des Gardekorps.

An dem ziemlich ruhigen 6. Oktober hatte das A r m e e - O b e r - k o m m a n d o den Eindruck, als ob der Feind nicht mehr zu einer großzügigen Offensive im Artois fähig sei. Es erschien sogar möglich, daß er Kräfte von dort nach der Champagne weggezogen hatte. Tatsächlich bestand noch immer bei den v e r b ü n d e t e n G e g n e r n die Absicht, den geplanten neuen Doppelangriff durchzuführen. Es hatte sich jedoch herausgestellt, daß es weder bei der französischen 10. Armee noch bei den Briten möglich gewesen war, die dafür erforderlichen Vorbereitungen bis zum 6. zu beenden. So hatte sich General Joffre schweren Herzens gezwungen gesehen, auf die Gleichzeitigkeit der beiden Offensiven im Artois und in der Champagne zu verzichten, und sich mit der Verlegung des französisch-britischen Angriffs im Artois auf den 10. Oktober einverstanden erklärt.

Im Abschnitt des IV. A r m e e k o r p s war der 117. Infanterie-Division zur Stützung und Ablösung außer der 26. Reserve-Infanterie-Brigade noch ein Reserve-Regiment der 4. Armee zugeführt worden. Ein anderes trat unter den Befehl der 8. Infanterie-Division. Im Hinblick

8. Oktober.